

# Glück im Spiel, Pech in der Liebe?

## Das könnte passieren wenn Reno im Lotto gewinnt

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Glück im Spiel...

Es war Freitagabend in einer kleinen Bar mitten in Midgar. Diese Bar wurde Dragon's Eye genannt. Und genau in dieser Bar, saßen Rufus und seine Turks bei einem Feierabend Bier. Die Barkeeperin reichte Reno noch ein Bier und folgte dann seinen Blick. Denn er schaute wie gebannt auf den kleinen Bildschirm der über der Bar hing. „Was glaubst du dort zu sehen.“, fragte sie ihn und er nur „Die Lottozahlen.“ Sie lächelte und wand sich an einen anderen Gast. „Du Nici, gibst du mir noch ein Bier, bitte?“, fragte Rufus und Nici lächelte ihn an und fühlte dabei sein Glas wieder voll. „Bitte sehr, Mister Shinra.“ „Ach, lass das ‚Mister Shinra‘ stecken. Sag Rufus zu mir.“ „Wie Ihr wollt.“ „Und nun die Lottozahlen für heute. 5, 12, 13, 25, 44, 49. Super Zahl ist die 7.“ „JAAAAAAAAAAAAA!!!!!!“, schrie Reno und alle in seiner Umgebung fielen vom Stuhl. „Was ist? Hast du gewonnen?“, fragte Nici und sah ihn verdutzt an. „Ja habe ich.“, sein grinsen wurde immer breiter, sein Mund ging von einem Ohr zum anderen. „Das ist doch super. Geh morgen doch gleich mal und hole deinen Gewinn ab.“, schlug Elena vor, nachdem sie sich wieder auf den Beinen befand. Rude brummelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und klopfte Reno auf die Schultern. Tseng schüttelte ihm die Hand und Rufus lächelte bloß. „Ich gebe euch jeden ein Bier aus. Das geht auf's Haus. Ok?“, sagte Nici glücklich und fühlte fünf Gläser mit den Malzhaltigen Getränk. Aber bei einem Bier blieb es nicht. Reno ließ anschreiben und so ließen sie sich das Bier schmecken bis keiner mehr geradeaus gehen konnte. Erst als Reno von Stuhl rutscht und Rude, mit dem Kopf auf der Theke, einschief sagte Nici „Jetzt ist aber genug mit dem gesaufe!“ „Nein!“, lalte Reno, der sich gerade so wieder auf den Stuhl zog. „Doch! Und ich werde euch jetzt nach Hause bringen, da ich schließen möchte und mir das Bier ausgeht!“, sagte sie energisch. Sie wusch noch die letzten Gläser auf, lud jeden der fünf in ihren Wagen und schloss ihre Bar ab.

Darauf führ sie jeden zu seiner Wohnung und brachte sie hinein.

Am nächsten Tag machte sich Reno auf zum Lotto Laden. Er betrat den Laden und die Ladenklingel klingelte. „Guten Tag, hier ist mein Lottoschein und ich habe gewonnen. Also her mit dem Geld.“ Der Ladenbesitzer nahm das Stück Papier und sah es sich genau an. „Ja sie haben gewonnen. Einen Augenblick bitte. Ich schreibe ihnen den Scheck aus.“ Er schrieb etwas auf ein Stück Papier und reichte es Reno. Der ging damit zur nächsten Bank und holte sich was im zustand.